Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Dienstag, den 15. November 1881.

(6057b-2) Rundmachung Nr. 12,922. Um 17. November 1881, vormittags Am 17. November 1881, bormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Hinanzdirection in Klagenjurt der Bezug der Berzehrungssteuer dem Fleische, dann Wein, Wein- und Obstmost in dem Steuerbezirke Emünd und den Einkebungsbezirken Javoria, bestehend aus den Ortschaften Javoria und Kramarca zur Ortszemeinde Schwarzenbach gehörig, im Einhebungsbezirke Guttenstein, bestehend aus den Ortszemeinden Guttenstein und Pettengupsund im Einkebungsbezirke Guttenstein und Pettengupsund im Einkebungsbezirke Leisling, bestehend aus der Ortszehungsbezirke stuelnden Guttenstein und Pettengups und im Subebungsbezirke Leistling, bestehend aus der Ortssemeinde Leistling, auf die Dauer des Jahres 1882 und bedingt oder unbedingt auch für die Jahre 1883 und 1884 im Wege der öffentlichen Berfreigerung perpositet. Berfteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis beträgt: für ben Steuerbegirt Gmünd: vom Bein, Bein- und Obsimost 1350 ft., vom Fleische 850 ft.,

Wein- und Obstmost 1350 fl., vom Fleische 850 fl., susammen 2200 fl.; für den Einhebungsbezirk Javoria: vom Bein, Wein- und Obstmost 410 fl., vom Fleische 30 fl., zusammen 440 fl.; für den Einhebungsbezirk Guttenstein: vom Bein, Wein- und Obstmost 2050 fl., vom Fleische 680 fl., zusammen 2730 fl.; für den Einhebungsbezirk Leisling: vom Bein, Wein- und Obstmost 580 fl., vom Fleische 50 fl., zusammen 630 fl.

50 ft., zusammen 630 ft.

Die aussührlichen Licitationsbedingnisse sind in Nr. 259 dieser Zeitung enthalten. Klagensurt am 4. November 1881. Bon der k. k. Finanzdirection.

(5079-2)Rundmachung. Mr. 2231. Für ben Ausbau bes Therefiafchachtes benöthiget bie gefertigte Bergbirection

400 Stud à 5.4 Meter lange Gichenichachthölzer und

600 Stud à 2.4 Meter lange Gichen= schachtstempel.

Das gesanmte Eichenholzquantum muß aus geradschäftigem, auf allen 4 Seiten scharftantig bezimmertem Eichenholz bestehen, bessen Dide genau auf 30 Centimeter bearbeitet fein mufs, mahrend bie Breite nicht unter 30 Centimeter, wohl aber barüber bis 40 Centimeter betragen barf.

Das gesammte Holgquantum muß inner-halb 4 Monaten, mit Monat Dezember 1881 beginnend und mit Ende Monat Marz 1882 schließend, in 4 gleichen Partien zu 100 Stiet 5-4 Weter langen Eichenstempeln pr. 1 Monat jum Theresiaschachte in Joria abgeliesert werden.

Berfiegelte, scalamäßig gestempelte Offerte auf bas ganze Quantum ober aber auf fleinere Bartien sind mit 10 Broc. Babium bis inclusive

27. November 1881,

mittags 12 Uhr, bieramts einzubringen.

R. f. Bergdirection Ibria, am 7. Novem-

Der t. t. Sofrath: A. Dt. Lipold m. p.

Lehrerinstelle. (5120-1)

Die Lehrerinstelle an der Boltsschule zu Dornegg, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. wird zur definitiven Besetzung mit dem ausgeschrieben, dass die Gesuche hieramts

bis Ende biefes Monates

einzubringen find.

R. f. Bezirtsichulrath Abelsberg, am 12ten November 1881.

(5094 - 2)Rundmadung

Bom f. f. Bezirtsgerichte Dberlaibach werben gum Behufe ber

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Cataftralgemeinde Butajuovo

bie Localerhebungen auf ben

22. November 1881

hiergerichts angeordnet und hiezu alle Berjonen, welche an ber Ermittlung ber Befigverhältniffe ein rechtliches Interesse haben mit dem Bemer-ten eingeladen, dass sie alles zur Auftlärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen tonnen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 10ten

Mr. 6729 Bezirks-Mundarztenftelle.

In Gisnern ift die Begirts-Bunbargtenftelle mit einer Jahresremuneration von 400 ft.

aus der Bezirkscasse zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre ge-hörig documentierten Gesuche bis

10. Dezember 1881

hier einzubringen und barin nachzuweisen, bass sie ber flovenischen Sprache kundig sind. R. t. Bezirtsbauptmannschaft Krainburg,

am 1. November 1881

Rundmadung. Bom f. f. Bezirtsgerichte Rabmannsborf wird befannt gemacht, bass die Localerhebungen

gum Behufe ber Anlegung eines neuen Grundbuches für die Cataftralgemeinde Beldes

17. November 1881

und die folgenden Tage vorläufig in ber Amtstanglei angeordnet werben, wozu alle jene Berfonen, welche an der Ermittlung der Befitverhältniffe ein rechtmäßiges Intereffe haben, ericheinen und alles jur Auftlärung fowie gur Bahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen tönnen.

R. t. Bezirksgericht Radmannsborf, am 8. November 1881.

Specialarit Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeber Ert (auch beraltete), insbesondere Karnstöhrenstässe, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwäche in Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Bernissiörung des Batienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garante in kürzester Zeit gründlich (biseret). Ordination:

Wien, Mariahilferfrage 31, taglid, von 9—6 lihr, Sonn- und Feier- tage von 9—4 lihr. Honorar mäßig. Be-handlung auch brieflich und wer-den die Medicamente besorgt.

(5006 - 3)

Mr. 10,061.

Erinnerung an Helena und Maria Dvornit und

beren allfällige Erben. Bon bem t. t. Bezirtegerichte Gurtfeld wird ben Belena und Maria Dvornit

und deren allfälligen Erben hiemit erinnert : Es habe wider diefelben bei biefem Gerichte Josefa Belicevic von Dernovo die Rlage peto. Berjährung der auf der Realität sub Urb.-Nr 11/2, Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrgilt Haselbach haftenben Forberung je pr. 21 fl. 40 fr. E. M. eingebracht, und wird die Tagfatung hierüber

18. Movember 1881,

bormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da ber Aufenthaltsort ber Betlagten diesem Gerichte unbekannt und diefelben bielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend find, so hat man zu deren Bertretung und auf ihre Gefahr und Roften den Johann Bene von Dernovo als Eurator ad actum bestellt.

Die Geflagten merben hiebon zu bem Ende berftändiget, damit fie allenfalls dur rechten Beit selbst erscheinen oder fich einen andern Sachwalter bestellen und diesem bie du ihrer Bertheidigung erforberlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechter Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Gellagten, welchen es übrigens freifteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cueiner an die Hand zu geben, fich die aus einer Berabjäumung entstehenden Folgen

felbst beizumeffen haben werben. R. f. Bezirtegericht Gurtfeld, am 22. September 1881.

(5109 - 1)

Befanntmachung.

Bom t. f. Bezirfsgerichte Egg wirb

bekannt gemacht: Es fei über Ansuchen bes Johann Ravnitar als Bater und gesetlicher Bertreter der minderjährigen Bertha und Pavlina Ravnifar sowie des Curators Dichael Lavrac bie freiwillige Beräußerung ber zugunften ber genannten minder-jährigen, in ber Depositenkaffe sub B VI, fol. 287 erliegenden Pretiosen sowie die Verpachtung der Realitäten Urb.-Nr. 64 und 64⁸/₄ ad Hof Moräutscher Dominicalisten und Urb.- Nr. 59 ad Pfarrgilt Moräutsch bewisiget und zur Bornahme berfelben die Tagfatung auf den

22. November 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-

geordnet worden. R. f. Bezirtsgericht Egg, am 9. Do-

vember 1881.

(4681 - 3)

Mr. 5432.

Grinnerung

an die unbefannten Erben bes am 30ften September 1881 ju Oberfeld Be.= Dr. 76 verstorbenen Jernej Robau.

Bon dem t. f. Begirtegerichte Bippach wird ben unbefannten Erben bes am 30ften September 1881 ju Oberfeld Be.= Dr. 76 verftorbenen Jernej Robau hiermit erinnert:

Es habe Marianna Robau geborne Bonting von Oberfeld Se.-Rr. 76 wider biefelben die Rlage auf Zahlung bes bem Bernej Robau Bugebrachten Beiratsgutes pr. 358 fl. 50 fr. sub praes. 9. Ottober 1881, 3. 5432, hieramte eingebracht, worüber gur fummarifchen Berhandlung die Tagfatung auf ben

18. November 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange bes § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Ottober 1881 angeordnet und ben Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Berr Dathias Robau, Gemeindevorfteger von Oberfeld, ale Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellt murbe.

Deffen werden diefelben ju bem Ende verständiget, dass fie allenfalls zu rechter Beit selbst zu erscheinen oder fich einen anbern Sachwalter ju beftellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Curator verhandelt merden wird. R. t. Bezirtegericht Wippach, am 9ten

Ottober 1881.

(4975 - 3)

Mr. 9165.

Grecutive Realitätenversteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Möttling

wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Dato Matar von Möttling die exec. Berfteigerung ber bem Lutas Bečič von Doljane Dr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätten Realitäten sub Curr. Mr. 1539 und 1540 bewilligt und hiezu drei Feilbietunge-Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben 23. November,

die zweite auf ben

23. Dezember 1881 und die dritte auf ben

25. Janner 1882

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Umtegebäude mit dem Unhange angeordnet worden, dafe bie Pfandrealitä= ten bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um oder über bem Schätzungemert, bei ber britten aber auch unter bemfelben

hintangegeben werben.

Die Licitationsbedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant bor gemachtem Unbote ein 10proc. Babium ju Sanben der Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie die Schätzungsprotofolle und die Grundbuchsertracte fonnen in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Begirtegericht Möttling, am 30. August 1881.

(4811-2)

Nr. 4006.

Executive Realitätenversteigerung. Bom f. f. Begirfsgerichte Genofetich

wird bekannt gemacht:

Es fei über Unsuchen bes f. t. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung ber bem Georg Obersnu von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschät-ten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Hs.- Nr. 6 vorkommenden Rea-lität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar bie erfte

26. November 1881, die zweite auf ben

11. Janner und die britte auf den

11. Februar 1882,

jebesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit bem Anhange angeordnet worden, bafs die Pfandrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schäpungswert, bei Muguft 1881.

ber britten aber auch unter bemfelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Sanden ber Licitationscommiffion zu erlegen bat, jowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract können in der bies. gerichtlichen Registratur eingesehen werben.

R. t. Bezirksgericht Genofetich, am 29. September 1881.

(4925 - 3)

Mr. 6438.

Grec. Besits und Genussrechte-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Stein wird bekannt gemacht :

Es fei über Ansuchen bes Berrn Rarl Baron Burgbach von Laibach Die exec. Feilbietung der dem Barthelma Stupar bon Somec gehörigen, mit gerichts lichem Pfandrechte belegten und auf 520 Bulden geschätten Gigenthums., Befitund Genuferechte auf die in der Steuergemeinde hometich liegenden Grundparcellen Dr. 50 und Dr. 308 fammt ben barauf ftebenden Gebäuden bewilliget und hiezu drei Feilbietungs. Tagfagungen, bie erste auf ben

23. November,

die zweite auf ben

hintangegeben merben.

21. Dezember 1881

und die britte auf ben 25. Janner 1882.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr. in der diesgerichtlichen Amtstanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, dass diese Rechte bei der erften und zweiten feilbietung nur um ober über bem Schätzungs. wert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter bemfelben gegen fogleiche Bezahlung

Ferner wird zur Bornahme ber Fahrniffenfeilbietung bie Tagfatung auf ben

28. November und

15. Dezember 1881,

vormittage von 9 bis 12 Uhr, im Octe der Fahrniffe in Homec mit dem Unhange angeordnet, dafe bie Fahrniffe bei ber erften Feilbietung nur um ober über bem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demfelben an ben Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingniffe und bas Schätzungeprotofoll tonnen hiergerichts eingesehen merben. R. f. Begirtegericht Stein, am 8ten

(5062 - 1)

Nr. 23,213.

Grecutive Forderungs-Versteigerung.

Bom t. t. ftadt. beleg. Bezirtsgerichte

Laibach wird befannt gemacht:

Es sei über Ansuchen bes Lorenz Boider von Laibach die exec. Berfteigerung der für Frang Betrie von Log auf den Realitäten des Johann Blesto bon Lufowig Ginl. - Dr. 19 und 47 Steuergemeinde Log und Urb. - Nr. 1023 ad Wagistrat Laibach intabulierten Forderung per 388 fl. 79 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs=Tagfagungen, und zwar die erfte auf den

26. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Janner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanglei mit dem Unhange angeordnet werden, bajs die Forderung bei der erften und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Rennwerte, bei der dritten aber auch unter demfelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach= tem Unbote ein 10proc. Badium zu Banden der Licitationscommiffion gu er= legen hat, fowie bas Schätzungeprotofoll werden. und der Grundbuchsegtract tonnen in der biesgerichtlichen Regiftratur eingesehen

Laibach, am 18. Oktober 1881.

(5061 - 1)

Mr. 20,251.

Uebertragung dritter exec. Realitatenversteigerung.

Bom f. f. fradt.-beleg. Bezirfsgerichte in Laibach wird befannt gemacht:

Es fei über Anfuchen des Johann Rovat in Sapusche die Uebertragung ber britten exec. Berfteigerung ber ber Da= rianna Brolich von Außergoriz Rr. 8 ge-hörigen, gerichtlich auf 1217 fl. 40 fr. geschätzten Realität im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Urb. = Rr. 980/IV, tom. IX, fol. 497 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfatung auf ben

30. November 1881 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im der Gerichtstanglet mit dem Unhange angeordnet worden, dafs die Pfandrealität bei Diefer Feilbietung auch unter bem Schätzungswerte hintangegeben werben

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbejondere jeder Licitant vor gemach tem Unbote ein 10proc. Badium ju Sanben der Licitationscommission zu erlegen hat sowie bas Schagungsprototoll und der Grundbuchsertract fonnen in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen merden.

R. t. ftabt. beleg. Bezirfsgericht Laibach, am 12. September 1881.

Reassumierung dritter exec. Realitatenversteigerung.

Bom f. f. ftadt.=beleg. Begirfsgerichte

Laibach wird befannt gemacht:

Es fer über Unfuchen der f. f. Finangprocuratur bon La bady die Reaffumterung der dritten exec. Berfteigerung der dem Johann Strah von Bodmolnit Dr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Bealität Urb. bie drundbuche sub Einlages auf 960 fl. geschätzten Realität Urb. Dr. 33 ad Podmolnit bewilliger und hiezu Ar. 12 ad Slavina, Auszug 2070, pcto. Die dritte Feilbietungs=Tagjagung auf den

30. Rovember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichistanglei mit dem Unhange angeordner worden, bafs die Bjandrealität bei der Diefer Fellbietung auch unter bem Schägungewerte hintangegeben werden ming

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbejondere jeder Licitant vor gemach. tem Unbote ein 10proc. Badium gu Banden ber Licitationscommiffion gu erlegen bat, fowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsegtract tonnen in der biesgerichtlichen Registratur eingesehen

R. f. ftadt. beleg. Bezirtsgericht Laibach, am 4. September 1881.

(4883 - 1)

Mr. 7110. Grecutive

Realitäten-Versteigerung. Bom t. t. Bezirtsgerichte Raffenfuß

wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen des t. t. Steueramtes Raffenfuß die exec. Berfteigerung ber ber Martin Bucelj von Martinsborf gehörigen, gerichilich auf 750 fl. geschätten Realität sub Urb. - Dr. 716 ad Raffenfuß bewilliget und hiezu brei Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar die erfte auf den

1. Dezember 1881,

die zweite auf den

12. Jänner 1882 und die britte auf ben

16. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem Unhange angeordnet worden, dafs die Pfandrealität bei der erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demfelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Unbote ein 10proc. Badium gu Sanden der Licitationscommiffion gu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract fonnen in der Diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen

R. t. Bezirksgericht Raffenfuß, am 19. Oftober 1881.

(4880 - 1)

Nr. 7102.

Grecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. f. Begirtsgerichte Raffenfuß

wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen bes f.f. Steueramtes Raffenfuß die exec. Berfteigerung ber bem Johann Dejat von Ornustavas gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätten Realität sub Urb.-Rr. 4 ad Herrichaft Wördt bewilligt und hiezu brei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1881, die zweite auf ben

12. Jänner 1882 und die britte auf ben

16. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Umtelocale mit bem Unhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über dem Schatungswert, bei bei ber erften und zweiten Feilbietung nur der dritten aber auch unter demfelben um ober über bem Schätzungswert, bei der hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant bor gemachtem Unbote ein 10proc. Badium zu Sanben ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, jowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract tonnen in ber Diesgerichtlichen Registratur eingesehen

R. t. Bezirksgericht Raffenfuß, am 19. Ottober 1881.

(5092 - 3)

Mr. 5895.

Grecutive Realitaten-Bersteigerung. Bom t. f. Begirfsgerichte Abelsberg

wird befannt gemacht: Es fei über Unsuchen bes Eduard Uffar von Ruce die executive Berfteige-

56 fl. 88 fr. bewilliget und hiezu Die Geilbietungs Tagfagung auf ben 15. November 1881. vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts

mit dem Unhange angeordnet worden, Dafs die Bfandrealitat bei Diefer Feilbietung auch unter ben Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach= tem Anbote ein 10proc. Babium gu Sanden der Licitationscommiffion gu erlegen hat, fowie das Schapungsprototoll und ber Grundbuchsegtract fonnen in ber Diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirfsgericht Abelsberg, am 30. Juni 1881.

Mr. 25,111.

Befanntmachung.

Bom t. f. ftabt.-beleg. Bezirtsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Undreas Drustovic gegen den unbekannt wo befindlichen R. Bemolo pcto. 41 fl. 60 fr. ein Berbotsgefuch rudsichtlich einer Wagenladung per 126 Centner Erdäpfel eingebracht, und es fei bem Bemolo Herr Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, zum Curator absentis beftellt

Laibach am 10. November 1881.

Nr. 9377. (4865-2)

Erinnerung.

Bon bem f. f. Begirtegerichte in Stein wird den unbefannten Erben und Rechte. nachfolgern der Tabulargläubiger Balen-Barthelma und Johann Rojc Matthaus Juhant, Urfula Zabavnit, Matthaus Bafner, alle von Bodborfct, und Georg Rern von Rapljavas hiemit evinnert:

Es fei benfelben in ber Executions. fache des t. t. Steueramtes Stein (in Bertretung des hohen t. t. Aerars) gegen Balentin Roje von Podborscht peto. 7 fl. 91/2 tr. f. A. Herr Dr. Schmidinger, f. f. Notar in Stein, jum Curator ad actum bestellt und es seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 10. September 1881, 3. 6227, jugeftellt worden. R. f. Begirtsgericht Stein, am 23fren

Oftober 1881.

Nr. 12,869. (5058 - 1)

Uebertragung exec. Realitaten-Versteigerung.

Bom t. t. ftabt.=beleg. Begirtsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es fei über Unsuchen der f. f. Finangprocuratur hier die exec. Berfteigerung ber der Apollonia Begbir von Bresowig gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. gesichäten Realität Urb. Rr. 999/IV, 45/a ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu brei Feilbietungs=Tagfagungen, und zwar die erfte auf den

30. November,

die zweite auf ben

21. Dezember 1881

und die britte auf ben

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem Unhange angeordnet worden, dass die Bfandrealität britten aber auch unter bemfelben hintan-

gegeben werden wird. Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10proc. Badium zu Sanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

fowie bas Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchsertract fonnen in der biesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 17. Juni 1881.

Mr. 23,604. Executive Besitz- und Genuferechteversteigerung.

Bom t. t. ftabt. beleg. Begirtegerichte Baibach wird befannt gemacht :

Es fei, nachdem in der Rechtefache rung der dem Johann und Barbara gen Waria Lavric von Brunndorf die laffenschaft ein Erbrecht zustebe, so werden Cehovin von Salog gehörigen, gerichtlich erec, Feilbietung der bar Dried in Genichaft ein Erbrecht zustebe, fo werden Biesparcelle Mr. 1834 ad Steuergemeinde Dobrauga refuliailos geblieben, baber in Abanderung des Evictes vom 27. Sep. tember 1. 3., 3. 20,315, noch meitere swei Feilbietunge Tagjagungen, und zwar die zweite auf den

16. Robember und die britte auf ben 17. Dezember 1881

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichte mit dem Beifage angeordnet werden, das die in Execution gezogenen Rechte bei der zweiten Beilbietung nur um ober über bem Schätzungewert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demfelben gegen fogleiche Bezahlung bintangegeben merden.

Laibad, am 20. Oftober 1881.

(4866 - 3)

(5049 - 1)

Nr. 9074. Erinnerung.

Bon dem t. t. Bezirtegerichte in Stein wird den unbefannten Erben und Rechte. nachfolgern ber Tabulargläubigerin Maria Birc bon Rapijavas hiemit erinnert:

Es fei denfelben in der Executions. fache bes f. t. Steueramtes in Stein (in Bertretung des hoben t. t. Merars) gegen Lutas Gasperlin von Kapljavas peto.
65 fl. 121/3 tr. s. A. zur Wahrung ihrer
Rechte auf deren Gefahr und Kosten hert Dr. Birnat, Advocat in Stein, jum Gurator ad actum bestellt und ihm bet Realfeilbietungebefcheid vom 14. Geptems

ber 1881, 3. 6313, jugeftellt worden. R. t. Bezirtegericht Stein, am 16ten October 1831. Nr. 5593.

Grinnerung an die unbekannt mo befindlichen Tabu largläubiger Ignas, Johanna und Ratharina Undrejovič, Barthelma

Mhačič und Felix Darquis von Bogani von St. George. get Bon dem t. t. Bezirtsgerichte gad

wird den unbefannt wo befindlichen La bulargläubigern Ignaz, Johanna und Katharina Andrejović, Barthelmä Ahočić und Felix Marquis von Gozani von St. George hiemit erinnert:

Es habe wider fie bei diefem Gericht Johann Bebre von Bad bie Rlage auf Unertennung ber Berjährung und Grio fcung ihrer auf den Realitaten Utb. Dr. 51 ad Stadtdominium Lad Urb Dr. 2099 ad Berrichaft Lad eingebracht, worüber die Tagfatzung hiergerichte auf den

16 Dezember 1881,

bormittags 9 Uhr, angeordnet murbt. Da der Aufenthaltsori der Geflagten diefem Berichte unbefannt und Diefelben vielleicht aus den t. t. Erblanden abmefend find, fo hat man zu deren Bertretung und auf ihre Befahr und Roften den Beren 30 hann Triller, t. t. Rotar in Rad ale

Curator ad actum beftellt. Die Gellagten werden hievon gu bem End verständiget, damit fie allenfalls zur rechten Beit felbst erscheinen ober sich einen andern Sachwalter bestellen und Diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten tonnen, widrigens Diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Euratot nach den Bestimmungen der Gerichte ordnung verhandelt werden und bin Ge tlagten, welchen es übrigens freisteht, Eu-Rechtsbehelfe auch dem benannten rator an die Sand zu geben, fich die aus einer Berabfaumung entftehenden Folgen

jelbft beigumeffen haben merden. R. f. Begirtegericht Lad, am 23ften

Ottober 1881. Nr. 7033. (4857 - 1)

Edict

jur Ginberufung der dem Gerichte unbe-

Bon bem f. f. Bezirtegerichte 3fl. fel ftrig wird befannt gemacht, bafe am 20ftet Mai 1861 die Ablieberin Agnes Tomsit geb. Stoffic aus Soze Hs. Ar. 7 ohne Huterloffing Binterlaffung einer lettwilligen Anord nung gestorben fet.

Da diefem Gerichte unbefannt ift, ob und welchen Berfonen auf ihre Ber ipruch zu machen gedenten, aufgefordert,

ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gefetten Tage an gerechnet, bei diefem Gerichte anzumelden und grebe. Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs ertlarung anzubringen, midrigenfalls der Berlaffenschaft, für welche inzwischen bet . t. Notar Josef Roybet in 34. Beit ftrie als Roybet in 36. Reftellt ftriz als Berlaffenschafts. Eurator bestellt worden ift mit worden ift, mit jenen, die fich werden erbs, erflört und if erflärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiefen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, der nicht eingetretene Theil der Ber luffenschaft aber, ober wenn fich nie nand erhortist erbeertlart hatte, die gange Berlaffenichaft bom Staate ale erblos eingezogen warbe.

R. t. Begirtegericht 3U. Feiftris, am 17. Ottober 1881.

(4810 - 3)

Mr. 3444.

Executive Feilbietungen. Bon bem f. f. Bezirfsgerichte Genofetich wird zur Bornahme ber öffentlichen Felbietung ber auf 2990 fl. ö. 28. gehätten, bem Stefan Sturm von Landol gehörigen, im Grundbuche ber Herrschaft

Luegg sub Urb.-Rr. 142 vorkommenden Realität der

26. November 1881 für ben erften, ber

11. Jänner für den zweiten und der

11. Februar 1882 für ben britten Termin mit bem Bei-

labe bestimmt, dass biese Realität, wenn fie bei bem erften ober zweiten Termine nicht wenigstens um ben Schätzungswert berfauft wurde, bei bem britten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Raufluftige haben daher an ben oblestimmien Tagen von 9 bis 12 Uhr bormittags hiergerichts zu erscheinen, und tonnen vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanglei des ob= genannten Bezirksgerichtes einsehen.

Genofetich, den 3. Oftober 1881.

(4812 - 3)

Mr. 2684.

Executive Feilvietungen.

Bom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 5255 fl. ö. 28. geschätten, bem Josef Defleva von Landol gehöris gen, im Grundbuche der Freifaffen Genojeisch sub Urb. Nr. 62, Rectf. - Nr. 275, fol. 205; Urb.= Mr. 31, Rectf.= Mr. 175 und 141 vorfommenden Realitäten der

30. November 1881 für ben erften, ber

11. Jänner

für ben zweiten und ber 15. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beis ate bestimmt, dass diese Realitäten, wenn fie bei bem erften ober zweiten Termine nicht wenigstens um ben Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Ter-mine auch unter demselben hintangegeben

Kanflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr bormittags hiergerichts zu erscheinen und tonnen vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senojetsch, am 24. September 1881.

(4836 - 3)

Mr. 5469.

Realitätenversteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Wippach

wird befannt gemacht:

Es sei über Ansuchen bes Daniel Godina von Saidenschaft (durch Herrn Dr. Den) die exec. Bersteigerung der der Katharina und Anton Jej von Nanos, Rechtsnachfolger des Mathias Jes, gehötigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätz-ten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom VIV tom. XIX, pag.370, und Auszug-Nr. 89 bewilliget und hiezu brei Feilbietungs-Lagsatzungen, und zwar die erste auf den die erste auf den

13. Dezember 1881, bie zweite auf ben

und die britte auf den 13. Jänner

gegeben werben wirb.

Die Licitationsbedingnisse, wornach tem Nie gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Hanben ber Licitationscommiffion zu erlegen

12. Oftober 1881.

(4809 - 3)Mr. 4029.

Grecutive Feilbietungen.

Bom t. f. Bezirtsgerichte Senofetich wird gur Bornahme ber öffentlichen Feilbietung ber auf 50 fl. ö. 2B. geschätten, bem Josef Zagar von Gabertsche gehö-rigen, im Grundbuche ber Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 31/8 vorkommenden Realität der

30. November 1881

für den ersten, der

14. Jänner für den zweiten und der

15. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beifate bestimmt, bafs biese Realität, wenn fie bei dem erften oder zweiten Termine bestimmt, bafs diese Realität, wenn fte nicht wenigstens um ben Schätzungswert bei bem erften ober zweiten Termine vertauft wurde, bei dem dritten Termine auch unter demfelben bintangegeben wird.

Raufluftige haben baber an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vor= mittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs. bedingniffe in der Ranglei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Genofetich, am 3. Oftober 1881.

(4835 - 3)

Mr. 5637.

Grinnerung

an Gregor Fabcic von St. Beit, refp. beffen unbefannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirkogerichte Bip= pach wird bem Gregor Fabcic von St. Beit, refp. beffen unbefannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Furlan, Grund-besitzer von St. Beit Dr. 7, wider biefelben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Hausrealität ad Herrichaft Wippach tom. VII, pag. 78, und Geftattung der Einverleibung desfelben hierauf sub praes. 19. Oftober 1881, 3. 5637, hieramts eingebracht, worüber zur fummarischen Berhandlung die Tagfatung auf ben

3. Februar 1882,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Zgur von Bodbreg, Gemeindevorsfteher von St. Beit, als Curator ad actum auf ihre Gesahr und Kosten beftellt wurde.

Deffen werden diefelben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Beit felbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widri= gens diese Rechtssache mit dem aufge-stellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am

19. Oktober 1881.

(4834 - 3)

Mr. 4112.

Grecutive

Healitatenversteigerung.

Bom f. f. Bezirfsgerichte Radmanns. borf wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen bes Frang Cebavs von Laufen die executive Berfteigerung der der Theresia Majer von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten Realität Einl.=Rr. 1 der Cata-ftralgemeinde Laufen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagjagungen, und zwar

19. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1881

und die dritte auf den

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet in der Amtskanzlei mit dem Anhange anworden, dass die Pfandrealitäten bei der geordnet worden, dass die Pfandrealität ersten und zweiten Feilbietung nur um bei der ersten und zweiten Feilbietung nur hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10proc. Babium gu Sanben ber Licitationscommiffion zu erlegen

Mr. 3870.

(4813 - 3)Grecutive Feilbietungen.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Geno= fetich wird zur Vornahme ber öffentlichen Feilbietung ber auf 2085 fl. o. 2B. gechätten, dem Mathias Ambrožič von Unterurem Nr. 20 gehörigen, im Grunds buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.= Mr. 811, tom. I, fol. 35, vorkommenden Realität der

30. November 1881

für den ersten, der

14. Jänner für den zweiten und der

15. Februar 1882 für ben britten Termin mit bem Beifate

nicht wenigstens um ben Schätzungswert verfauft wurde, bei dem dritten Termine auch unter bemfelben hintangegeben wird.

Raufluftige haben baber an ben obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und fonnen vorläufig ben Grundbuchsftand im find, fo hat man zu deren Bertretung Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingniffe in ber Gerichtstanglei Des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetich, den 29. September 1881

(4825 - 3)

Mr. 2857.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Bom f. f. Bezirfsgerichte Egg wird bekannt gemacht, dajs die mit dem Bescheide und Edicte vom 23. April 1881, 3. 2131, auf ben 28. Mai, 17. Juni und 27. Juli angeordnete erste, zweite und britte executive Feilbietung der bem Lorenz Smole'ichen Berlaffe von Go-ritschiza gehörigen, auf 1030 fl. geschätz-ten Realität Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Jauchen auf den

23. November,

21. Dezember 1881 und

23. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit bem vorigen Unhange übertragen wurde.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 24ften

Mai 1881.

(4826 - 3)9tr. 9673.

Erinnerung an Johann Maufer bon Stadtberg

und beffen allfällige Erben, unbefannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirfägerichte Gurtfeld wird dem Johann Maufer von Stadtberg und beffen allfälligen Erben, unbefannten Aufenthaltes, hiemit erinnert :

Es habe wider benfelben bei diefem Gerichte Helena Auman von Gurtfeld (burch herrn Dr. Roceli) die Rlage peto. Berjährung der auf der Realität Berg-Dr. 34/1 ad Berrichaft Thurnamhart mit 32 fl. 48 fr. C. Mt. haftenden Gappost eingebracht, und wird die Tagfatung hierüber auf den

18. November 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der berzeitige Aufenthaltsort des

Der Geklagte wird hievon zu bem auf ben jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und früh 9 Uhr, mit dem Anhange bes § 18 ersten und zweiten Feilbietung nur um bei der ersten und zweiten Feilbietung nur haupt im ordnungsmapigen wert, bei der um ober über dem Schätzungswert, bei schätzungswert, bei britten aber auch unter demselben ersorberlichen Schritte einleiten könne, diesem Berichte namhaft machen, überbritten aber auch unter demselben hintans der dritten aber auch unter demselben erforderlichen Schritte einleiten könne, gegeben aber auch unter demselben wirden biese Rechtssache mit dem aufs widrigens diese Rechtssache mit bem auf- als Curator ad actum auf ihre Gefahr geftellten Curator nach ben Beftimmungen und Roften beftellt murbe. ber Berichtsordnung verhandelt werden der Gerichtsordnung verhandelt werden Dessen werden dieselben zu dem Ende und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelse auch dem der seit selbst zu erscheinen oder sich einen benannten Auratur an die Sond werden. Beit selbst zu erscheinen oder sich einen benannten Auratur an die Sond werden. hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsertract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsertract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsertract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen wieden.

12. September 1881,

(4668 - 3)

Nr. 4841.

Edict

an Matthäus, Johann, Jatob, Marianna und Frang Dolinar, unbetannten auf. enthaltes.

Bon dem t. t. Bezirtsgerichte Lad wird den Matthaus, Johann, Jatob, Marianna und Frang Dolinar, unbetannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider diefelben bei diefem Berichte Berr Ignag Cades von Sceonawas die Rlage auf Unerkennung der 3lliquis dität ihrer auf der Realität des Frang Dolinar von Goreinamas Urb .- Dr. 194 ad Berrichaft Bad fichergeftellen Forderung pr. 49 fl. 24 tr. oder 51 fl. 87 tr. eingebracht, worüber hiergerichte die Tagfagung auf den

29. November 1881,

pormittage 9 Uhr, angeordnet murbe.

Da der Aufenthaltwort der Gitlagten biefem Berichte unbefannt und Diefelben vielleicht aus den t. t. Erblanden abmefend und auf ihre Gefahr und Roften den Berrn Andreas Graj, Gemeindevorfteber in Goreinamas, als Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirtogericht Lad, am 21 pen

September 1881.

(4760 - 3)

Mr. 8485.

Erinnerung.

Bom f. f. Bezirfsgerichte Abelsberg wird den Tabulargläubigern Barbara, Johann und Binceng Doles, ihres unbefannten Aufenthaltes wegen, hiemit erinnert:

Es fei ihnen der t. t. Motar Baul Befeljat in Moelsberg zum Curator ad actum bestellt und sei demselben der dies= gerichtliche Bescheid vom 29. September 1881, 3. 8485, womit ihnen die von Josef Doles von Adelsberg beabsichtigte laftenfreie Abtrennung eines Theiles im Flächenmaße von 98 | Rlafter ber Barcelle Nr. 1370 von seiner Realität Einl.-Mr. 355 der Catastralgemeinde Abels= berg und zugleich ihre Berechtigung gur Ginbringung des Ginfpruches dagegen

binnen 60 Tagen

a. d. r. mit dem Beisate, dass sie im Falle der Unterlaffung desjelben als in Die Trennung einwilligend angesehen werben murden, befannt gegeben mucbe, gugestellt worden.

R. f. Bezutsgericht Adelsberg, am

29. September 1881.

(4680 - 3)Mr. 5069.

Grinnerung

an Undreas Furlan und eignes Furlan aus Bodice, rudjichtlich beren unbefannte Rechtsnachfolgern.

Bon dem f. f. Bezirtsgerichie Bippach wird den Undreas Furlan und Ugnes Furlan aus Bodice, rudfichtlich deren unbefannten Rechtsnachfolgern, biemit erinnert:

Es habe Frang Furlan von Bobice wider dieselben die Rlage auf Anerkennung und Erlöschung der bei der Realität des Klägers ad Herrichaft Bip-pach tom. III, pag. 272, im Grunde ber Geklagten biefem Gerichte unbefannt und Obligation vom 29. Ottober 1834, Babl derfelbe vielleicht aus den t. t. Erblanden 2939, haftenden Erbichaftsforderungen abwesend ift, so hat man zu beffen Ber- per 43 fl. 21 fr. sammt Anhang sub tretung und auf feine Gefahr und Roften praes. 20. September 1881, B. 5069, ben Johann Lavrinset von Haselbach hieramts eingebracht, worüber zur sum-als Curator ad actum bestellt. marischen Berhandlung die Tagigkung marischen Berhandlung die Tagfagung

25. November 1881,

ber Allerh. Entschließung vom 18. Ottober 1845 angeordnet und ben Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes ber Grundbesitzer Michael Buc von Bell

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhast zu machen haben, widri-gens diese Rechtssache mit dem ausgestellten Curator verhandelt werden wird. R. f. Bezirksgericht Wippach, an

20. September 1881,

Es wird dem geehrten Publicum bekannt gemacht, dass vom 15. November an die gedeckte

Reitschule

in der Zucker-Raffinerie eröffnet wird. Der Reitunterricht wird täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends mit vollster Aufmerksamkeit unter billigen Bedingungen ertheilt. — Zur Betheiligung am Unterrichte ladet höflichst ein

Franz Kette.

Ein wohl erhaltenes

Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in der Sternallee. (5122) 3-1

Kundmachung.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft werden

Donnerstag, den 17. d. M., um 10 Uhr vormittags einige Centner

an den Meistbietenden hintangegeben. Kauflustige werden eingeladen, zu dieser Licitation zu erscheinen

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach 12. November 1881. (5123)

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen werden anerkannt reell und discret zu Ori-ginaleursen vollführt durch das Bankhaus der Administration der "Leitha" (Halmai), Wien, Schottenring 15. (4783) 16-7

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk "Die Selbsthille" wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 2

Lattermanns-Allee. Krentzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämmt-licher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate. Hochachtungsvoll

Albert Kreutzberg. (4900) 12

Eisenmöbel-Fabrik

(108) 104-90 von

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstat-tungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III. Marxergase 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertiget auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in Jarveahen und übernimmt eventuell die alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent-und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

ordiniert von heute ab täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr "Hôtel Elefant" Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen nehmen Haasenstein & Vogler in Budapest. hier zu verbleiben gedenkt.

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

(4075) 19

F. Casermann & Comp., Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

königl.

Haarverjüngungsmilch.

"Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die rahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besassen "Puritas" enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn "Puritas" färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche "Puritas" kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Speseu) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger OTTO FRANZ in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laiback bei

Eduard Mahr, Parfumeur, (5081) 25-1

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke "zum Obelisk"; in Villach: J. Detoni,

Berger's medicinische

Haut-Ausschläge aller Art
insbesondere gegen chronische und Schuppenfiechten, Krätze, Grind- und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40 %, Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verstützung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als mittere Theerseife zur Beseifigung aller

Unreinheiten des Teints
gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, zowie als unübertroffliche cosmetische

gegen Haut- und Kopfausschisge der Kinder, sowie als unübertroffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

Berger's Glycerin-Theerseife

die 36 % Giyeerin enthält und fein parfamirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in Troppau.

Vorrathig in allen A potheken der archie. Hauptdepots in Laibach bei den Fapthekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. und Julius Y. Trnkóczy; Gettschee: J. B. Gurkfeld: J. Bömches; Idris: J. Warts: burg: C. Schaunik; Littal: Joh. Benes; R. Wett: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. K. Wippach: A. Konečny.

i, Wilh. Mayr, i. J. Braune; Farts: Krain-nes; Rudolfs. A. Koblek;

(5101) 2-2

sucht ein Mädchen vom Lande sogleich Stellung. - Antrage sub "F. C. 1828" über-

400,000 Mark.

Glücks-Anzeige. der Staat

Die Gewinne

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantier-ten grossen Geldlotterie, in welcher

über Millionen 100,000 Mark sicher gewonnen werden

müssen. Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld

lotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind tolgende, nämlich: Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark. 55Gew. à5000 M.

ran	110 ZOU, UUU M.	DOGOW. WO	O M
1 6	ewinn	5 à 400	10 M
	à 150,000 M.	109 7 300	10 M.
1	" 100,000 M.	212 " 200	00 M.
1 1 1	" 60,000 М.	10 11 100	0 M
1	" 50,000, M.	2 7 100	10 M
2 3 1	, 40,000 M.	1 000 11 50	00 M.
3	" 30,000 M.	1014 7 01	10 M
	, 25,000 M.	100 " 0"	50 M
4	" 20,000 М.	40 11 01	10 M.
7	" 15,000 M.	60 7 7	50 M
1	" 12,000 M.	100 "	38 M
3	" 10,000 M.	20110 ". (2)	anzen
4 7 1 3 3 3 3	" 8000 M.	etc. etc. im the	nB.
3	" 6000 М.	50,800 Gewin	wo tell
nd	kemmen solche	MO	naten Ent-

in 7 Abtheilungen zur sielleren

Scheidung.
Die erste Gewinnzlehung ist anntlich festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3:50 nur fl. 1.75, das halbe 11 nur fl. das viertel und werden diese vom Staate kein rantierten Originaliose (keiner verbotenen Promessen) gegen Bettierte Einsendung des Bettrages selbst nach den entfernte sten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mit neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinngelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter
strengster Verschwiesenheit.

Jede Bestellung kann man einfach
auf eine Posteinzahlungskarte oder
perrecommandierten Rriefmachen.

per recommandierten Briefmachen Man wende sich daher mit den Auf-trägen den trägen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

(5035) 10-3 21. November d. J. vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen-

Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

Congres Kleinmayr





Fabrik in Warschau, Flrma: Warschauer Lampen- Chlodna 4!.

Drud und Berlag von 3g. v. Rleinmagr & Feb. Bamberg.